

Die Aktive informiert...

02/2005 Ausgabe 03

Formal korrekt ! Aber demokratisch ?

Bürgermeister Dick bricht Diskussion zu Pumpmaßnahmen ab

Im Hauptausschuß am 1. Februar 2005 stimmten Die Aktive und die FDP für die Durchführung kurzfristiger Pumpmaßnahmen zur Begrenzung des Grundwassers. CDU, UWG und Grüne lehnten den entsprechenden Antrag ab, der von der FDP eingebracht worden war.

Die Diskussion über die Notwendigkeit kurzfristiger Pumpmaßnahmen wurde von Bürgermeister Dick beendet, indem er Herrn Brieger (FDP) nicht mehr das Wort erteilte. Mit der Begründung, dass Herr Brieger bereits drei Mal zum Thema gesprochen habe, brach er die Auseinandersetzung ab.

Das ist laut Geschäftsordnung möglich. Ist es auch nötig? Ist es ein guter Stil, einen demokratischen Prozess der Meinungsbildung zu unterbinden? Ist es übertrieben, von unangemessener Machtausübung zu sprechen, wenn der Bürgermeister kraft formal gegebener Autorität seine Macht dafür nutzt, ein für die Menschen existentielles Thema abrupt vom Tisch zu wischen?

Inbetriebnahme des Wasserwerkes Waldhütte/Lodshof

Die Aktive warnt: Tropfen auf den heißen Stein

Immer wieder wird die Behauptung des Erftverbandes strapaziert, dass das Grundwasserproblem bei Inbetriebnahme des Wasserwerkes Waldhütte/Lodshof zu 25% gelöst sei. In einer Pressemitteilung des Kreises vom 25.01.2005 wird behauptet, dass mit einer möglichen Auslastung des Wasserwerkes die Zahl der von hohen Grundwasserständen betroffenen Gebäude in Korschenbroich um ca. 25 Prozent verringert werden könnte.

Das würde bedeuten – geht man von 5000 bedrohten Gebäuden aus -, dass durch die Inbetriebnahme 1.250 Häuser vor ansteigendem Grundwasser geschützt wären. Es ist allerdings anzunehmen, dass in Raderbroich und in einem kleinen Teil des angrenzenden Herrenshoff die Wirkung äußerst begrenzt sein wird. Die Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive - geht davon aus, dass bei einem zu erwartenden Teillastbetrieb selbst in diesen Bereichen die Grundwasser regulierende Wirkung kaum spürbar sein wird.

Zudem liegt das Wasserwerk im Abstrom und nicht im Anströmbereich des Grundwassers und im nördlichen Randbereich des Stadtgebietes. Es ist zwar tatsächlich bei Inbetriebnahme mit geringen Auswirkungen auf den Grundwasserstand zu rechnen. Jedoch hat der Erftverband selbst mit einer u.a. im Umweltausschuss der Stadt vom 20.1.2005 vorgelegten Pump-Trichterkarte die eingeschränkte Wirkung dargestellt.

Grundsätzlich begrüßt die Fraktion Die Aktive die Inbetriebnahme des Wasserwerkes, da sicherlich einigen wenigen geholfen wird. In der Relation zu den 5.000 Häusern betroffenen Gebäuden darf man allerdings eher von einer Hilfe für ausgesprochen wenige der betroffenen Hausbesitzer ausgehen. Und auch für diese ist eine Grundwasser begrenzende Wirkung nur zu erwarten, wenn das Wasserwerk immer mit voller Kraft fährt, was nicht anzunehmen ist.

Die Aktive fordert nach wie vor: Die Stadt muß Notmaßnahmen genau so wie langfristige Maßnahmen zur Begrenzung des Grundwasseranstiegs durchzuführen, da das Allgemeinwohl, die Volksgesundheit und die existentielle Sicherheit der Bevölkerung bedroht ist.

Impressum

Aktive Bürger Gemeinschaft	Redaktion: W. Wiedemann
- Die Aktive -	Fax: 02161 / 4022002
Am Brauhaus 18	Tel.: 02161 / 4022001
41352 Korschenbroich	E-Mail: info@die-aktive.de